

7810-1

Gesetz Nr. 769

zur Ausführung des Grundstücksverkehrsgesetzes und des Landpachtgesetzes

Vom 11. Juli 1962

zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. November 2007 (Amtsbl. S. 2393).

Fundstelle: Amtsblatt 1962, S. 504

§ 1

Die Regierung des Saarlandes kann durch Rechtsverordnung bestimmen,

1. dass die Vorschriften des ersten Abschnitts des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstücksverkehrsgesetz - GrdstVG) vom 28. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1091) [1] auf die Veräußerung von grundstücksgleichen Rechten, die die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstücks zum Gegenstand haben, sowie von selbstständigen Fischereirechten anwendbar sind;

2. dass die Veräußerung von Grundstücken bis zu einer bestimmten Größe keiner Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bedarf.

[1] ber. S. 1652 und 2000, zuletzt geändert durch Art. 2 Nr. 22 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191).

§ 2

(1) Genehmigungsbehörde im Sinne des Grundstücksverkehrsgesetzes und Landwirtschaftsbehörde im Sinne des Landpachtgesetzes [2] sind die Landkreise, der Regionalverband Saarbrücken, die Landeshauptstadt Saarbrücken und die kreisfreien Städte.

(2) Ist ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt Vertragspartner, so ist der Minister für Wirtschaft [3] Genehmigungsbehörde im Sinne des Grundstücksverkehrsgesetzes und Landwirtschaftsbehörde im Sinne des Landpachtgesetzes [2].

[2] Gesetz aufgehoben durch § 14 Abs. 1 Satz 2 des Landpachtverkehrsgesetzes vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075).

[3] Jetzt: Ministerium für Umwelt gem. Nr. 8.05 der Bekanntmachung - BS- Nr. 1101- 5.

§ 3

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

juris GmbH